1. Johannes 2

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt; und wenn jemand gesündigt hat[1] – wir haben einen Sachwalter[2] bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten. **2** Und *er* ist die Sühnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die ganze Welt.

3 Und hieran wissen[3] wir, dass wir ihn kennen[4], wenn wir seine Gebote halten. **4** Wer sagt: Ich kenne ihn, und hält seine Gebote nicht, ist ein Lügner, und in diesem ist die Wahrheit nicht. **5** Wer aber irgend sein Wort hält, in diesem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollendet. Hieran wissen[5] wir, dass wir in ihm sind. **6** Wer sagt, dass er in ihm bleibe, ist schuldig, selbst auch so zu wandeln, wie *er* gewandelt ist.

7 Geliebte, nicht ein neues Gebot schreibe ich euch, sondern ein altes Gebot, das ihr von Anfang an hattet. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört habt. **8** Wiederum schreibe ich euch ein neues Gebot, das, was wahr ist in ihm und in euch, weil die Finsternis vergeht und das wahrhaftige Licht schon leuchtet. **9** Wer sagt, dass er in dem Licht sei, und hasst seinen Bruder, ist in der Finsternis bis jetzt. **10** Wer seinen Bruder liebt, bleibt in dem Licht, und kein Ärgernis ist in ihm. **11** Wer aber seinen Bruder hasst, ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiß nicht, wohin er geht, weil die Finsternis seine Augen verblendet hat.

12 Ich schreibe euch, Kinder, weil euch die Sünden vergeben sind um seines Namens willen.

13 Ich schreibe euch, Väter, weil ihr den erkannt habt, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch, Jünglinge, weil ihr den Bösen überwunden habt. **14** Ich schreibe euch[6], Kinder, weil ihr den Vater erkannt habt.

Ich habe euch, Väter, geschrieben, weil ihr den erkannt habt, der von Anfang an ist.

Ich habe euch, Jünglinge, geschrieben, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und ihr den Bösen überwunden habt. **15** Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm; **16** denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht von[7] dem Vater, sondern ist von[8] der Welt. **17** Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

18 Kinder, es ist die letzte Stunde, und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind auch jetzt viele Antichristen geworden[9]; daher wissen wir, dass es die letzte Stunde ist. **19** Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, so würden sie wohl bei uns geblieben sein; aber damit sie offenbar würden, dass sie alle nicht von uns sind. **20** Und *ihr* habt die Salbung von dem Heiligen und wisst alles[10]. **21** Ich habe euch nicht geschrieben, weil ihr die Wahrheit nicht wisst, sondern weil ihr sie wisst, und dass[11] keine Lüge aus der Wahrheit ist.

22 Wer ist der Lügner, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Dieser ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet. **23** Jeder, der den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht; wer den Sohn bekennt, hat auch den Vater. **24** Ihr, was ihr von Anfang an gehört habt, bleibe in euch. Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, so werdet auch *ihr* in dem Sohn und in dem Vater bleiben. **25** Und dies ist die Verheißung, die *er* uns verheißen hat: das ewige Leben.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

26 Dies habe ich euch im Hinblick auf die geschrieben, die euch verführen. **27** Und ihr, die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehrt, sondern wie dieselbe[12] Salbung euch über alles belehrt und wahr ist und keine Lüge ist und wie sie euch belehrt hat, so bleibt in ihm.

28 Und nun, Kinder, bleibt in ihm, damit wir, wenn er offenbart werden wird, Freimütigkeit haben und nicht vor ihm[13] beschämt werden bei seiner Ankunft.

29 Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist, so erkennt[14], dass[15] jeder, der die Gerechtigkeit tut, aus ihm geboren ist.

Fußnoten

1. O. sündigt.
2. O. Fürsprecher, o. Beistand.
3. O. erkennen.
4. Eig. erkannt haben (die Erkenntnis hat angefangen und dauert fort; so auch Verse 4.13.14).
5. O. erkennen.
6. A.l. habe euch geschrieben.
7. O. aus.
8. O. aus.
9. O. aufgetreten.
10. A.l. alle (d. h. ihr alle wisst es).
11. O. weil.
12. A.l. seine.
13. W. von ihm weg.
14. O. so erkennt ihr.
15. A.f.h. auch.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de